

Guggemusik satt und laut

Beim 23. Guggfest der Kippenheimer Moore-Bätscher hat die Festhalle gebebt.



Meister der schrägen Töne: Die Moore-Bätscher aus Kippenheim bei ihrem Fest
Foto: Sandra Decoux-Kone

KIPPENHEIM. Freunde von schrägen Tönen sind am vergangenen Samstag wieder auf ihre Kosten gekommen, als die Moore-Bätscher zu ihrem 23. Moore-Bätscher-Fest in die Festhalle eingeladen hatten. Ein volles Haus war garantiert und die Stimmung wieder glänzend.

Bis Mitternacht dauerte das Programm, das die Gastgeber traditionell eröffneten. Eine Stunde lang fetzten die Moore-Bätscher unter der Leitung ihres Dirigenten Christian Kalt auf der Bühne. Jens Feitsch, Thomas Fleig und Simon Stenger zeichneten dafür verantwortlich. Beim Intro wurden Luftschlangen aus einer Kanone abgefeuert, aus drei selbst gebastelten Maschinen strömte Rauch, der die Bühne einhüllte, und es gab wieder eine Lichtshow geboten. Zum Auftakt tanzte die Dancing Company aus Altdorf, ehe die Musiker mit "Louis Louis", "Let me entertain you" und "Carnaval der Paris" loslegten. Mit "Skater Boy" wurde ein neuer Song präsentiert. Eigentlich sind es sonst drei, "aber in diesem Jahr haben wir nur einen geschafft", erklärte Moderator Pascal Krämer sagte. Obligatorisch war das Solo der acht Drummer.

Danach ging es weiter mit einem Showtanz der Frauen von Dance Surprise aus Mahlberg und Guggemusik satt. Unter den Gästen waren mit den Driewili Stampfer aus Friesenheim und den Thurgau Wängsch aus Haslach wieder Stammgäste mit dabei. Man besucht sich gegenseitig bei Veranstaltungen, wie Krämer sagte, mit den Friesenheimern treffen sie sich auch privat zum Grillen und Fußballspielen. Zum ersten Mal waren die Nodeschrottl aus Ehrenkirchen auf der Bühne, ebenso wie die Scholle Dudler aus Meißenheim. Sie haben sich nach einem Gebiet zwischen Meißenheim und Ichenheim benannt und erinnern damit daran, dass in der Gruppe Musiker aus beiden Gemeinden vertreten sind.

Den Schluss des offiziellen Programms gestalteten die **Schutterschlurbi aus Reichenbach, deren rotblaues Häs den Farben des Dorfwappens gleicht**. Danach war Party angesagt, die DJs Hacki, Chris und Pommes sorgten für Stimmung.